

Berliner Städtische Gaswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 109.

Vorstand: Dipl.-Ing. Fritz Albach.

Prokuristen: Dr. Kurt Gnatzky, Hans Kiesel, Fritz Gumbrecht, Albrecht Simon.

Aufsichtsrat: Staatskommissar Bürgermeister Dr. Oskar Maretzky, Berlin; Staatskommissar Stadtkämmerer Dr. Karl Steiniger, Berlin; Staatskommissar Philipp Schlicht, Berlin; Stadtverordneter Dr.-Ing. Karl Dorsch, Charlottenburg; Stadtverordneter Karl Kasper, Berlin-Friedenau; Stadtverordneter Gen.-Dir. Julius Fabian, Stadtverordneter Dr.-Ing. Karl Birk, Berlin-Schöneberg; Generaldirektor Oberbaurat Heck, Dessau; Professor Theodor Kayser, Berlin-Steglitz, Direktor Dr. Wilhelm Hildebrand, Berlin-Lichterfelde.

Gegründet: 24./11. 1923; eingetragen 8./12. 1923.

Zweck: Die Versorgung Berlins und anderer Gebiete mit Gas, durch Pachtung der städt. Gaswerke einschl. ihrer Nebenbetriebe. — Zusammen mit der Berliner Städt. Elektriz.-Werke A.-G. erwarb die Ges. Braunkohlenfelder bei Neuzelle.

Statistik: Gaserzeugung 1926—1931: 458.7, 474.5, 429.6, 512.2, 478.3, 444.8 Mill. cbm. Nutzbare Abgabe 1928—1931: 452, 471, 442.6, 412.5 Mill. cbm.

Kapital: 15 000 000 RM in 1000 Akt. zu 15 000 RM. Urspr. 100 Mill. M in 1000 Akt. zu 100 000 M, überev. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 wurde das A.-K. von 100 Mill. M auf 15 Mill. RM in 1000 Aktien zu 15 000 RM umgestellt.

Großaktionäre: Das gesamte A.-K. ist im Besitz der Stadt Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Mieteanlagen 912 572, Ueberleistung der Werkerhaltungspflicht auf die Pachtanlagen 11 336 164, Belastung d. Stadt aus Bau- u. Werkerhalt. 7 822 768 = 19 158 933 abz. Abschreib. 9 494 183 = 9 664 750, Beteilig. 4 602 045, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 4 226 574, Hilfs- u. Betriebsstoffhalbfabrikate 161 634, Gas- und Nebenprodukte 374 193, Wertpapiere 11 414, der Ges. zustehende Hypotheken u. Grundschulden 272 379, Forde-

rungen aus Warenlieferungen u. Leistungen an Fremde, an die Stadt Berlin u. an städt. Ges. 4 903 009, sonst. Forderungen: an abhängige Ges. 195 550, an die Stadt und an städt. Ges. 2 251 745, sonstige 208 132, Wechsel 454 232, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 206 939, andere Bankguthaben Berliner Stadtbank u. andere Banken 5 857 912, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 915 943. — **Passiva:** A.-K. 15 000 000, gesetzl. Reserv. 1 500 000, Rückstellungen 2 750 733, Wertberichtigungsposten: Abschreibung auf Beteiligungen 1 304 556, Abschreibung auf Wertpapiere 1400, Delkreder 200 000, Verbindlichkeiten: Obligationen 36 123, Anzahlungen u. Vorauszahlungen 68 077, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen: a) gegenüber der Stadt Berlin u. städtischen Ges. 20 705, b) gegenüber Fremden 1 533 051, Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Berlin aus der Annahme von gezogenen Wechseln 5 000 000, sonstige Schulden: a) gegenüber der Stadt Berlin u. städtischen Ges. 672 435, b) gegenüber Fremden 2 736 322, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 322 869, Gewinn (Vortrag 13 966 + Gewinn laut Gewinn- u. Verlustrechnung 4 058 727) 4 072 694. Sa. 35 219 032 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 20 501 177, soziale Abgaben 1 223 499, Pensionen u. Ruhegelder 5 991 642, Werkerhaltung 9 494 123, Abschreibung auf Apparate (Miete) 258 422, andere Abschreibungen 1400, Besitzsteuern 3 687 266, alle übrigen Aufwendungen (Saldo) 5 028 606, Abgaben an die Stadt 13 815 061, Ergebnis 4 058 727. — **Kredit:** Betriebsumsatz (gekürzt um den Rohstoff, Kohle) 62 682 596, Zinssaldo 136 256, Erträge aus Beteiligungen 162, außerordentl. Erträge 970, Erneuerungsfondsauflösung 1 300 000. Sa. 64 119 985 RM.

Dividenden: Der Gewinn wird an die alleinige Aktionärin, die Stadt Berlin, abgeführt; 1926—1932: 5.7, 6.9, 7.1, 2.19, 3, 3.7, 4.05 Mill. RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Städtische Wasserwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 25, Kaiser-Wilhelm-Straße 16/17.

Vorstand: Reg.-Rat a. D. Dir. Dr.-Ing. e. h. Karl Kühne, Dir. Dr.-Ing. Eugen Poth; Stellv.: Dir. Franz Kurzak.

Prokurist: Georg Zöllner.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatskommissar Bürgermeister Dr. Maretzky; Stellv.: Staatskommissar Dr. Steiniger, Staatskommissar Dr. Klein, Stadtverordneter Dr.-Ing. Dorsch, Stadtverordneter Karl Kasper, Stadtverordneter Julius Fabian, Stadtverordneter Dr.-Ing. Birk, Professor Ehlgötz, Geh. Kommerzienrat Conrad von Borsig.

Gegründet: 24./11. 1923; eingetragen 8./12. 1923.

Zweck: Versorgung Berlins und anderer Gebiete mit Wasser durch Pacht der städt. Wasserwerke, einschließlich ihrer Nebenbetriebe.

Die Ges. hat auf Grund des mit der Stadt Berlin geschlossenen Pachtvertrages vom 1. Jan. 1924 die gesamten Wasserwerke, die im Eigentum der Stadt Berlin verbleiben, gepachtet u. bewirtschaftet sie für eigene Rechnung. — Die Reinwasserförderung betrug 1932 163.7 Mill. cbm, der Wasserverkauf 154.2 Mill. cbm.

Zur Hebung des Wassers wurden im Jahre 1932 in den Betrieb befindlichen 12 Werken mit Wassergewinnung, 2 großen Zwischenpumpwerken und 3 Ueberpumpstationen insgesamt verbraucht: Steinkohle 28 155 to, elektr. Strom 24 975 155 kWh und Treiböl 652 183 kg. — Die Einwohnerzahl des Versorgungsgebietes betrug 3 386 700 Köpfe; die Zahl der Grundstücksanschlüsse (Wasserabnehmer) 94 342 am 31./12. 1932. — Das Gesamtstraßenrohrnetz betrug Ende 1932 3784 km. — Die Zahl der Angestellten im Jahre 1932 betrug 672,

die Zahl der Arbeiter 1151 u. die Zahl der Versorgungsempfänger (Beamte, Angestellte, Arbeiter u. deren Hinterbliebene) insgesamt 802.

Kapital: 6 000 000 RM in 60 Akt. zu 100 000 RM, die sich sämtlich im Besitz der Stadt Berlin befinden.

Urspr. 100 000 000 M in 1000 Akt. zu 100 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 100 000 000 M auf 6 000 000 Reichsmark in 60 Aktien zu 100 000 RM.

Großaktionäre: Die Aktien befinden sich sämtlich im Besitz der Stadt Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 15./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Materialbestände 1 294 798, Wertpapiere 1, Hypotheken 133 461, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen an Fremde, an die Stadt u. an städt. Ges.: für Wasserlieferungen 1 459 105, für Reparaturen, Hausanschlüsse, Mieten usw. 84 649, Forderungen an die Stadt Berlin: Kapitalverpflichtungskonto (Vortrag 9 205 768 + Zugang 1 747 528 abzügl. Gutschrift auf den Abschr. 2 404 782 = 8 548 575, hierauf von der Stadt zur Verfügung gestellt 900 000) 7 648 575, Anspruch wegen übergebener Akzente: Vortrag 18 750 000, Zugang 900 000, Schecks 101 123, Kasse, Notenbank u. Postscheck 133 477, Berliner Stadtbank 253 643, Posten der Rechnungsabgrenzung 143 618, (Entwässerungsgebührenreste: 1932: 1 035 399, 1931: 1 366 379, Bürgschaftssicherh. 1932: 32 580, 1931: 73 447). — **Passiva:** Grundkapital 6 000 000, gesetzl. Reserv. 518 756, Erneuerungsfonds 1 248 399, Fonds für Aufwertungen,